

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 56.

Dresden, den 17. März.

1840.

Funfzigste öffentliche Sitzung am 13. März
1840.

Eingänge auf der Registrande. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über mehre Petitionen, die Eröffnung und Benugung der zur Eisenbahn gehörigen Elbbrücke bei Riesa für den allgemeinen Verkehr s. w. d. a. betreffend. — Berathung des Berichts der ersten Deputation, das allerhöchste Decret vom 15. December 1839 betreffend. —

Die Sitzung beginnt nach einer kurzen, vorausgegangenen geheimen Sitzung gegen 11 Uhr, in Gegenwart des Hrn. Staatsministers v. Zeschau und des königlichen Commissars D. Merbach, so wie von 69 Kammermitgliedern. Das Protokoll über die zuletzt vorhergegangene Sitzung wird verlesen, da Niemand dagegen etwas zu erinnern hat, genehmigt und von den Abgg. Seidel und Klinger mit vollzogen.

Man geht nun zum Vortrag aus der Registrande über:

1) Den 12. März. Der Abg. Herr Seyler bittet um Urlaub vom 23. bis mit 27. d. Mts.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja. —

2) Den 12. März. Bericht der vierten Deputation, das Gesuch der Gemeinde Falkenhain um Erlaß von 3 Thlr. 6 Gr. jährliches Straßenbau-Äquivalentgeld betreffend.

Präsident D. Haase: Der Bericht wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

3) Den 12. März. Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde mehrerer Schenkwrthe der unmittelbaren Dorfschaften des Amtes Radeberg, Karl Gottfried Gärtner und Conf., die Rückgabe von Spielkarten betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht wird ebenfalls auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

4) Den 13. März. Bericht der vierten Deputation über eine Reclamation des von der juristischen Praxis removirten Advocaten D. Diedemann zu Leisnig betreffend.

Präsident D. Haase: Auch dieser Bericht kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

5) Den 13. März. Protokoll extract der ersten Kammer, die Berathung über das allerhöchste Decret, die Kassenbestände und Kassenüberschüsse so wie die Erbauung eines Museums betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Gegenstand geht an die betreffende zweite Deputation zurück.

6) Den 13. März. Protokoll extract der ersten Kammer, die Berathung über die Petition des Grafen von Schall-Kiaucour betreffend.

Präsident D. Haase: Wird an die vierte Deputation zu verweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja. —

7) Den 13. März. Der Abg. Claus (aus Leipzig) bittet um Verlängerung seinesurlaubes bis zum 31. Mai d. J.

Präsident D. Haase: Es befindet sich der Stellvertreter des Abg. Claus in unsrer Mitte, und daher wird wohl die Kammer nichts dagegen haben, daß dieser Urlaub gestattet wird. Ist die Kammer damit einverstanden? — Allgemein Ja. —

Präsident D. Haase: Dies sind sämtliche Nummern, welche zur Registrande eingegangen sind, und wir gelangen daher zur Tagesordnung. Zuvor habe ich jedoch anzuzeigen, daß der Abg. Wieland sein heutiges Ausbleiben durch Unwohlsein entschuldigt hat, ingleichen daß der Abg. Graf v. Ronnow auf den 16. d. M. und der Abg. Sahrer v. Sahr auf den 16. und 17. d. M. um Urlaub nachgesucht haben. Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja. —

Präsident D. Haase: Ich ersuche nunmehr den Referenten der dritten Deputation, in der Sache, die Eröffnung und Benugung der zur Eisenbahn gehörigen Elbbrücke bei Riesa für den allgemeinen Verkehr betreffend, Bericht zu erstatten.

Referent D. Plagmann trägt den Bericht vor, wie folgt:

Drei an die sächsische Ständeversammlung gerichtete, ihrem Zwecke und wesentlichen Inhalte nach fast gleichförmige Petitionen, als:

des Hüfners Karl Kuge zu Lessa,
des Pfarrers Friedrich Schmalz zu Canitz,

und

Herrn Carl August Rittners,
von denen die beiden letztern bereits am 23. Januar d. J. bei der ersten Kammer, auf vorgängigen Bericht der jenseitigen